

Ein berührendes Drama der Liebe

Mahlhausen mag für die Einwohner ein idyllischer Ort sein, aber für die sechzehnjährige Anna ist es eine Einöde, in der sie sich verloren und von allen alleingelassen fühlt. Die ständigen Annäherungsversuche durch Mitschüler Konstantin, dem Sohn des Bürgermeister Mahlhausens, machen es für das Mädchen auch nicht einfacher, sich auf dem Land einzuleben. Einziger Lichtblick ist der gleichaltrige Jérôme, der Annas Herz im Sturm erobert und ihr seine Gefühle zu Füßen legt. Alles könnte so schön sein, aber eine Jungenbande um Macho Konstantin macht dem frischverliebten Paar das Leben schwer. Der Grund: Jérôme steht weit oben auf ihrer Hassliste. Infame Lügen und körperliche Gewalt sind das Mittel, mit dem sie Annas Freund müde machen wollen - allerdings nur mit mäßigem Erfolg. Doch eines Tages kommt es zur Katastrophe.

Nach dem Besuch eines Dorffestes verabschiedet sich Jérôme von seiner Freundin und verspricht, sich später bei ihr zu melden. Doch statt am nächsten Tag in seinen Armen zu liegen, bekommt Anna einen Anruf aus dem Krankenhaus. Ihr Liebster wurde mehr tot als lebendig auf einem nahelegenden Feld gefunden. Nun liegt er im Koma und kämpft um sein Leben, während sie an seinem Bett sitzt und darauf hofft, dass er endlich wieder die Augen öffnet. Derweil verbreitet sich im Dorf das böse Gerücht, Jérôme habe mit Drogen gedealt und versucht, diese auch an kleine Schüler zu verkaufen. Nun liegt es an Anna, den guten Ruf ihres Freundes wieder herzustellen und den gemeinen Täter zu überführen.

Auf ihrer beschwerlichen Suche hört Anna in ihrem Kopf immer wieder eine leise Stimme und sieht sie Bilder, die nicht ihren eigenen Erinnerungen entstammen. Sie ahnt, dass sie auf der richtigen Spur ist, aber stößt schnell an ihre Grenzen, als sie dem verhassten Konstantin gegenübersteht. Für sie ist er der Schuldige, der Jérôme beinahe umgebracht hätte. Doch noch fehlen ihr die Beweise, um ihm und seiner Bande das Handwerk zu legen. Was Anna allerdings nicht weiß: Sie sucht an der falschen Stelle, denn manchmal ist der Täter in den eigenen Reihen zu finden. Und beinahe ist es zu spät für diese Erkenntnis ...

Antje Szillat haut mit ihrem Jugendroman "Solange du schläfst" ihre jungen und älteren Leser gleich reihenweise um. Die Geschichte zeugt von solch einer emotionalen Tiefe, märchenhaften Schönheit und fesselnden Spannung, dass man sich von ihr in einen Bann gezogen fühlt und nicht mehr ohne das Buch leben möchte. Die deutsche Autorin hat hiermit eine Liebesgeschichte geschaffen, die zu Herzen geht und trotzdem eine große Leichtigkeit in sich trägt. Das zeigt sich auch an dem wunderschönen Cover, das sich deutlich von dem anderer Bücher unterscheidet. Es ähnelt einer Schnitzerei aus schwarzen Rosen und macht so Antje Szillats Schmöker zu einem kleinen Kunstwerk.

"Solange du schläfst" ist ein Roman, den der Leser noch lange in seinen Gedanken und seinem Herzen behalten wird, denn diese Geschichte schenkt nicht nur heranwachsenden Mädchen eine beglückende Lektüre.

Susann Fleischer 05.09.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info